

Gesamtdokumentation aller Veranstaltungen Seniorenforum Jettingen



**Mai bis
September 2023**

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag
Baden-Württemberg beschlossen hat.



Baden-Württemberg

Das Land Baden-Württemberg wird durch das Staatsministerium, das
Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, das Ministerium
für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie durch
das Ministerium für Verkehr vertreten.



Das Förderprogramm »Gut Beraten!«
wird von der Allianz für Beteiligung
durchgeführt.

Inhaltsverzeichnis

09.05.2022 Auftakt Steuerungsgruppe.....	2
10.06.2023 Ü-60 Forum.....	9
29.06.2023 Reflexionstreffen.....	36
18.09.2023 Plenum Ü-60 Forum.....	37

Dokumentation

Arbeitskreis Senioren Jettingen vom 09.05.2023

Personen

Moderation	Christoph Weinmann
Teilnehmer	Bürgermeister Herr Burkhardt Martina Köhnlein Herr Kellner Sabine Lüth Bertram Bader Gerlinde und Andreas Kunder

Ort und Zeit

Jugend & Bürgertreff
Hauptstr. 11
Jettingen
09.05.2023 von 14:00 bis 17:00 Uhr

Dokumentation

Christoph Weinmann
Elke Lindner

Agenda Arbeitskreis Senioren
Jettingen
09. Mai 2023

- 1 Einführung
- 1 Schärfung der Zielsetzung
- 1 Bisherige Vorstellungen zum Seniorenforum
- 15¹⁵ Pause
- 1 Akteursanalyse & Multiplikatoren
- 1 Die nächsten Schritte
- 1 Schlusrunde
- 17⁰⁰ Ende der Veranstaltung

Was ist Ihnen für die Zukunft der Seniorenarbeit in Jettingen wichtig?

Inhaltsübersicht

1	Veranstaltungsablauf	2
2	Zusammenfassung der Ergebnisse	3
2.1	Schärfung der Zielsetzung	3
2.2	Vorstellung zum Seniorenforum	4
2.3	Akteursanalyse und Multiplikatoren	5
2.4	Nächster Schritt	8

1 Veranstaltungsablauf

- 14:00 **Begrüßung durch BM Burkhardt**
- 14:05 **Vorstellung des Ablaufs**
Vorstellung meiner Person und des Ablaufs
- 14:10 **Vorstellungsrunde**
 - Was ist Ihnen wichtig für die Zukunft der Seniorenarbeit Jettingen?
- 14:20 **Schärfung der Zielsetzung**
 - Welche Ziele verbinden Sie mit dem Seniorenforum
- 14:45 **Vorstellungen zum Seniorenforum**
 - Bisherige Ideen für den Rahmen und die Durchführung des Seniorenforums, Termin
 - Einladung und Vorbereitung des Seniorenforums, Zufallsbürger:innen
 - Fragen und Anregungen
- 15:15 **Pause**
- 15:35 **Akteursanalyse und Multiplikatoren**
 - Wen benötigen Sie für ein gelingendes Seniorenforum?
- 16:20 **Die nächsten Schritte**
 - Was passiert als nächstes?
 - Einladungen, fehlende Adressen recherchieren, Multiplikatoren ansprechen
 - öffentliche Bewerbung
 - konkrete Vorbereitungen (Raum, Catering, Rahmenprogramm?)
 - Wer kann was machen?
- 16:50 **Checkout**
 - Mit welchem Gefühl blicken Sie jetzt auf das Seniorenforum?
- 17:00 **Ende der Veranstaltung**

2 Zusammenfassung der Ergebnisse

2.1 Schärfung der Zielsetzung



2.2 Vorstellung zum Seniorenforum

Seniorenforum bisherige Ideen, Ablauf, Rahmen

Zeit 10. Juni, 11⁰⁰-17⁰⁰, gemeinsames Mittagessen

Raum Bürgersaal + Foyer

Inhalte Analyse: Stärken-Schwächen-Ideen zur Seniorenarbeit

> Visionsentwicklung

> Zielfindung

> Maßnahmenentwicklung

> Erste Schritte

> Vereinbarungen

Titel > Ü-60 Forum

Der Weg zum Seniorenforum

Einladung Wen?
 Multiplikatoren?

Ansprache

Zufalls-
bürger:innen

Öffentlichkeits-
arbeit

inhaltliches Konzept

Raumorga

Materialien

Buchen Möblierung

Helfer:innen

Öffentlichkeitsarbeit

Catering Organisieren

Erinnerung
Nachhaken

2.3 Akteursanalyse und Multiplikatoren



Kellner
 Daniela Krause
 Gemeinderat
 Silke Seeger
 Gemeinderätin
 "Wohnformen"
 Hans Amon
 Hofkassapfe
 Sabina Schneider
 kath. Kirche
 Renate Albrecht
 Uli
 Albrecht
 etw. K. K. K.
 K. K. K.
 "Aurik - Laden"
 Helga Röhm
 VFL, Begleitstiftung
 Dora Wacker
 "Tourenbüro"

Hüth
 Gisela
 S. W. K.
 Heinz
 Anneliese
 Fleischer
 Karin
 D. K. K.
 V. K.
 Hedwig
 Schubert
 Renate
 W. K. K.
 W. K. K.
 Wolfgang
 Leicht
 B. K. K.
 Manfred
 Kramer
 Begleitstiftung

Burkhardt
 T. V.
 G. K. K.
 G. R. o. d.
 W. K. K.
 E. K. K.
 G. R. o. d.
 S. K. K.
 M. K. K.
 G. R. o. d.
 Gerd
 W. K. K.
 G. R. o. d.
 Lisbeth
 H. K. K.
 R. K. K.
 G. R. o. d.
 Claus
 W. K. K.
 D. K. K.
 S. K. K.
 E. K. K.
 P. K. K.

Bader
 R. K. K.
 S. K. K.
 R. K. K.
 M. K. K.
 G. K. K.
 E. K. K.
 T. K. K.
 U. K. K.
 K. K. K.

Kshulein
 G. K. K.
 M. K. K.
 A. K. K.
 A. K. K.
 E. K. K.
 H. K. K.
 P. K. K.
 R. K. K.
 L. K. K.
 G. K. K.
 T. K. K.
 C. K. K.

H. K. K.
 W. K. K.
 O. K. K.
 S. K. K.
 K. K. K.
 K. K. K.
 T. K. K.

H. K. K.
 F. K. K.
 P. K. K.
 V. K. K.

Wen benötigen Sie für ein gelingendes Seniorenforum?

ev. Plauer Thomas Counseling

Wen benötigen Sie für ein gelingendes Seniorenforum?

Lisbeth Heilmann Platzbörner o.ä.

Claus Winkler

Diele Strödel

Elmar Ritzinger Mellesdorfstraße

Renate Nietammer "Ausside - Leben"

Hilga Rahn VFL, Gynastikgruppe

Dornd Winkler "Tourenbüro"

Ewald Strohäker Dom. - Dg. o.ä.

Werner Brachner Schulleiter o.ä.

Leine Genschel

Susild Hauser

Sigrith Schmidt Busch U&H

Renate Wörner Landfrauen

Wolfgang Leicht Block Biele

Manfred Kramer Gesangsverein

Hans-Martin Haag "Mottokreis"

Tranzjott Haug

2.4 Nächster Schritt

Bewerbung

Direkte Ansprache

- > persönliches Anschreiben
- > Postkarte + Plakat
- > persönliche Ansprache
 - ↳ Info von Fr. Köhler

- > Zufallsbürger:innen anschreiben

Öffentlichkeitsarbeit

- > Blätter -> s. Plakat
- > "Ziele" als Hintergrund
- > Zeitungen auspredigen 2x 1. Mai
Schwarzwälderbote 2. Juni
Gäubote -> Fr. Fuchs auspredigen



Dokumentation

Ü-60 Forum Jettingen vom 10.06.2023

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.



Baden-Württemberg

Das Land Baden-Württemberg wird durch das Staatsministerium, das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie durch das Ministerium für Verkehr vertreten.



Das Förderprogramm »Gut Beraten!« wird von der Allianz für Beteiligung durchgeführt.

Inhaltsübersicht

1	Veranstaltungsablauf	3
2	Aufstellung	4
3	Zusammenfassung der Ergebnisse	4
3.1	Themenfeld Engagement	5
3.2	Themenfeld Angebote	9
3.3	Themenfeld Seniorentreff	14
3.4	Themenfeld Kommunikation/Bänke	18
3.5	Themenfeld Verbinden	22
3.6	Themenfeld Wohnen	25
3.7	Themenfeld Verwaltung.....	27

Personen

Moderation	Christoph Weinmann
Teilnehmer	Bürgermeister Hans Michael Burkhardt, Projektleiterin Martina Köhnlein 66 Bürger:innen und Mitglieder des Arbeitskreis Seniorenarbeit Jettingen

Ort und Zeit

Bürgersaal Jettingen im Jugend- und Bürgertreff in Unterjettingen
10.06.2023, 11:00 bis 17:00 Uhr

Dokumentation

Christoph Weinmann und Elke Lindner



1 Veranstaltungsablauf

11:00 **Begrüßung**

Agenda und Zielsetzung der Veranstaltung

11:10 **Check In**

Aufstellung zu zwei Positionen

- a) Aktivitäten für Menschen ab 60 in Jettingen anzubieten und zu gestalten ist eine Aufgabe der Verwaltung und Institutionen.
- b) Die Gestaltung von Angeboten für Menschen ab 60 in Jettingen sollte vorwiegend von den Menschen selbst in die Hand genommen werden.

11:30 **Analyse der Ist-Situation**

Was zeichnet die aktuelle Seniorenarbeit in Jettingen aus?

1. Wo sehen Sie Schwächen und Hindernisse in der aktuellen Seniorenarbeit?
 2. Wo sehen Sie Stärken und Potenziale in der Seniorenarbeit in Jettingen?
 3. Welche Ideen haben Sie, um die Seniorenarbeit in Jettingen voran zu bringen?
- Wie heißen die entstandenen Themenfelder?
 - Welche drei Themenfelder sollten heute aus Ihrer Sicht auf jeden Fall weiterbearbeitet werden.
 - An welchem Themenfeld wollen Sie heute mitarbeiten?

12:30 **Mittagessen**

13:30 **Visionsfindung**

Gruppenbildung nach Themenfeldern

Jettingen 2028, Gerade hat die Kommune einen Preis vom Sozialministerium erhalten für die gelungenste Seniorenarbeit in BA-Wü? Presse und Fernsehen berichten.

- Wie stellt sich Ihr Themenfeld im Jahr 2028 dar?

14:15 **Vorstellung der Visionen**

14:35 **Zielsetzung**

- Wenn Sie Ihre Vision verwirklichen möchten: Welche Ziele sind Ihnen heute in Ihrem Themenfeld wichtig?
- Welche drei Ziele sind aus Ihrer Sicht wesentlich und wichtig?

14:55 **Pause**

15:35 **Maßnahmenentwicklung**

Welche Maßnahmen müsste wer ergreifen, um die gefunden Ziele umsetzen zu können?

In welcher Reihenfolge sollten diese umgesetzt werden?

Wer macht was bis wann?

Präsentation der Ergebnisse

16:20 **Vereinbarungen und Ausblick**

Wie geht es weiter?

16:45 **Abschlussrunde**

17:00 **Ende der Veranstaltung**



2 Aufstellung

Die Gestaltung von Angeboten für Menschen ab 60 in Jettingen sollte vorwiegend von den Menschen selbst in die Hand genommen werden.

Aktivitäten für Menschen ab 60 in Jettingen anzubieten und zu gestalten ist eine Aufgabe der Verwaltung und Institutionen.



ganz überwiegende Mehrheit der Teilnehmenden sprach sich dafür aus, dass es für das Gelingen der Seniorenarbeit beides braucht:

Menschen, die sich für Angebote engagieren und Angebote selbst kreieren, wie auch die Unterstützung und Gestaltung durch Kommune und Institutionen.

Entsprechen konzentrierten sich die Menschen in der Mitte des Raumes.

3 Zusammenfassung der Ergebnisse

Im Folgenden werden die Ergebnisse entsprechend der gefunden Themenfelder zusammengefasst dargestellt. Die Fragestellung zu Beginn der Veranstaltung lautete wie folgt.

Was zeichnet die aktuelle Seniorenarbeit in Jettingen aus?

● **Wo sehen Sie Schwächen und Hindernisse in der aktuellen Seniorenarbeit?**



● **Wo sehen Sie Stärken und Potenziale in der Seniorenarbeit in Jettingen?**



● **Welche Ideen haben Sie, um die Seniorenarbeit in Jettingen voran zu bringen?**



3.1 Themenfeld Engagement

Engagement 33

Verantwortung zu übernehmen

MITARBEITER HELFER

Personal tragen für Verantwortung

Schwund der Bereitschaft zum Mitmachen und Mitgestalten

Eigene Bekannte - Krisennotizen decke ausprobieren

Notizen der Senioren im eigenen Umfeld

Es sollten sich mehr Leute einbringen und Hilfe anbieten

vielfältige Ehrenamts-tätigkeit

Brock bürgerschaftliches Engagement

Viele Angebote im Ehrenamt

Potenzial: viele Ü60, die sich einbringen könnten

Viele "best age's mit unterschiedlichen Kompetenzen, die etwas gemeinsam gestalten wollen

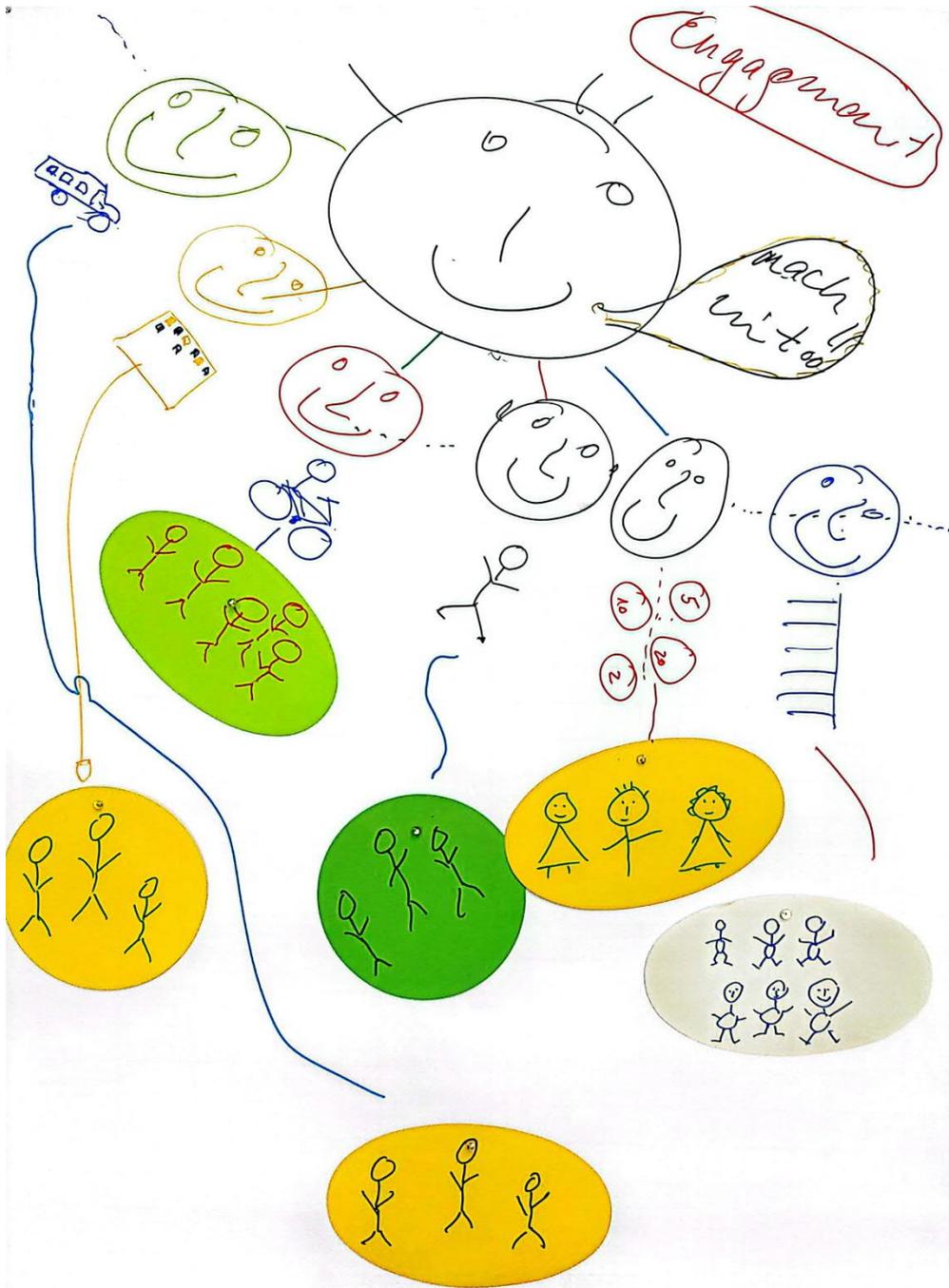
Senioren-gemeinschaft Jettingen

- Organisation für Seniorenarbeit ins Leben rufen

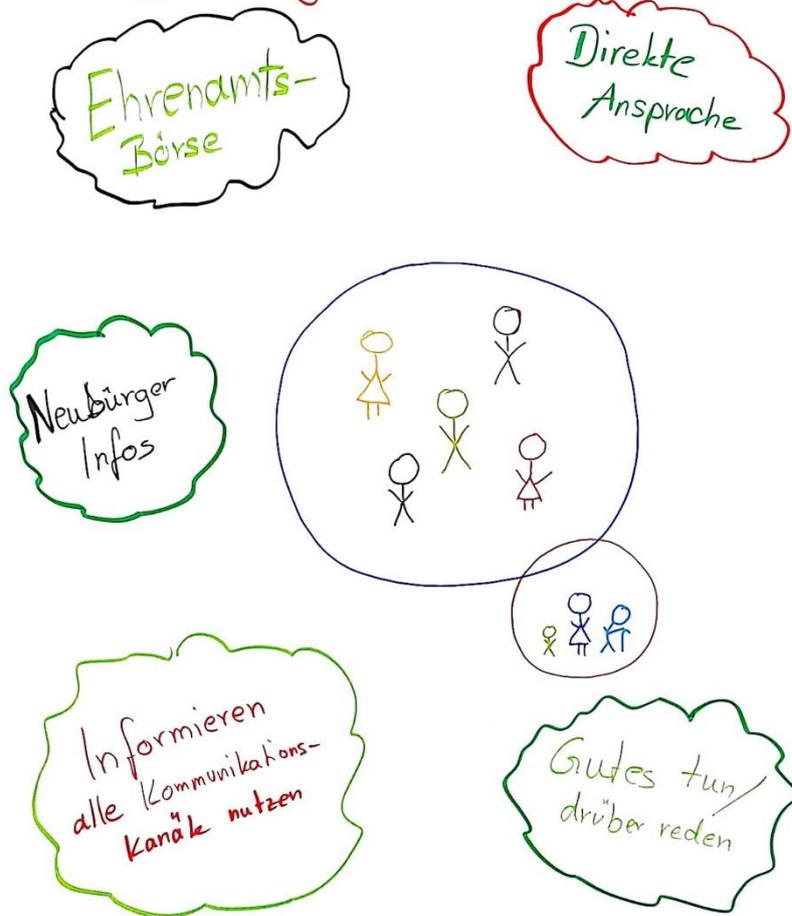
Ehrenamtliche gewinnen

Eingehende Vorschläge umsetzen

Zukunftsbilder



Engagement

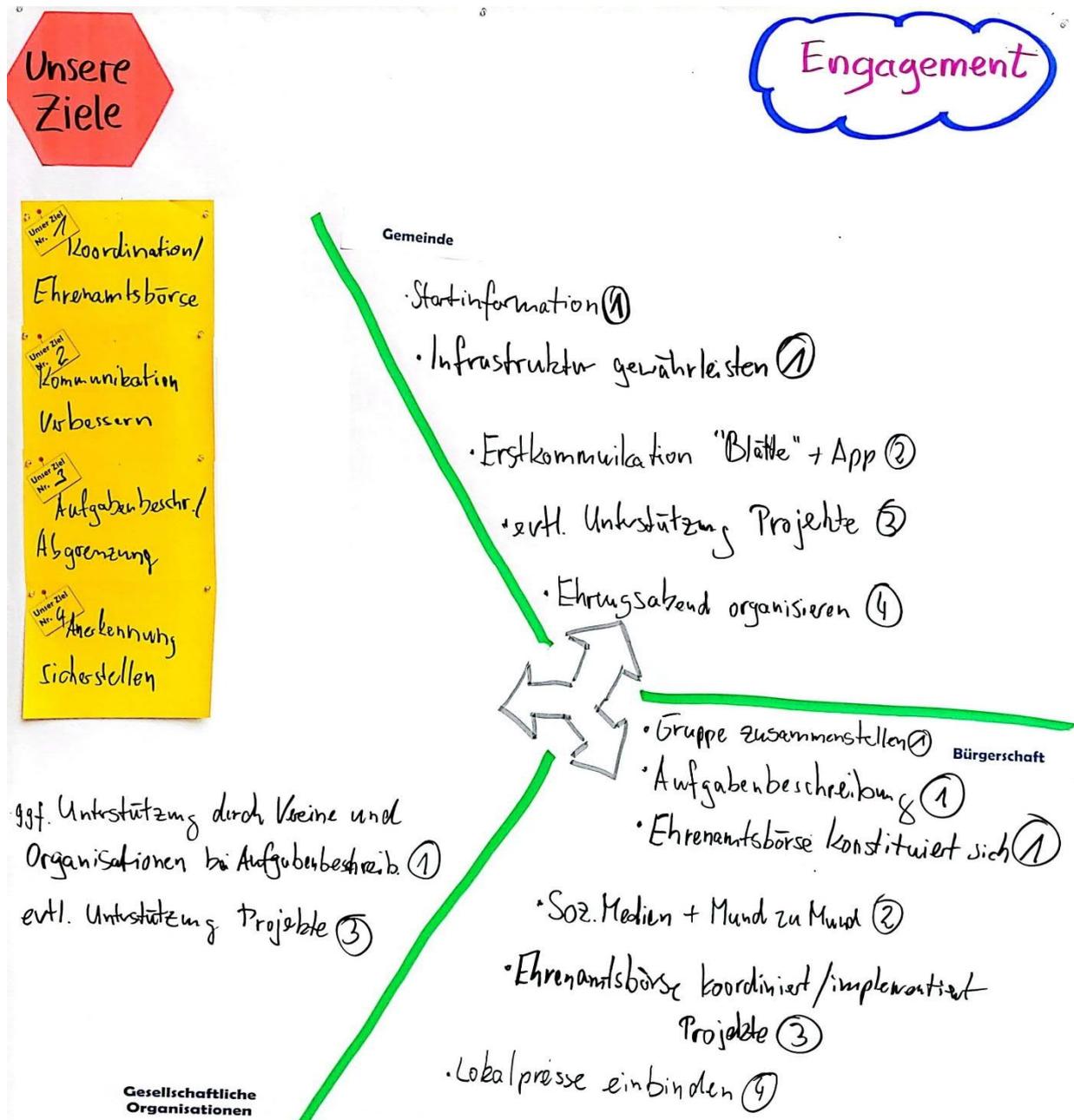


Welche Ziele sind Ihnen an Ihrem Themenfeld wichtig

Welche Ziele finden Sie für das Themenfeld wichtig? (Engagement)

- Kommunikation verbessern	•••••
- Koordination/Ehrenamtsbörse	••••••••
- richtige Person am richtigen Platz	•
- Priorisieren	
- breites Kenntnisspektrum	••
- auch mit wenig zufrieden sein	
- Aufgabenbeschreibung/Abgrenzung	•••••
- Anerkennung sicherstellen	•••
- Haftung	•

Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?



To do Liste

Was?	Engagement	Wer?	Wann?
Gruppe zus. stellen		Bernd/Elmar	bis 15.07.23
Konstituierend Sitzung		↓	↓
Protentwurf		Bernd/Elmar	bis 15.07.23
Gruppe: Bernd, Rami, Wolfgang, Kurt, Klaus, Helmut, Elmar weitere?			

3.2 Themenfeld Angebote

Angebote

333

Betr. Wohnen
Nachb. Hilfe
Fahrdienst
etc.
Arzt
Apotheke
Sport

COMPUTERTREFF

Angebote sind
generell vorhanden,
werden zu wenig genutzt

sportl. Aktivitäten
d. Vereine

Viele Möglichkeiten
in Vereinen

Vielfalt der Vereine, Kirchen
und Institutionen.
Spektrum, vielseitig

Vereine kann
man betreten

Vereine mit "ins Boot"
nah ran

Angebot Bürgerbus o.ä.
ausbauen
z.B. "Kleinverkehr" im Ort

- Fahrdienst
- Essen auf
Rädern

Nachbarschafts-
Hilfe

Bürgerbus

Gutes Wander-
und Radnetz

verschiedene Gruppen
initiiert:
Wandern, Radfahren,
Spiele, Kunst-/Literatur-
kreise

Wandern

Mit fahrbänke
für Spontantät

Zu wenige Helfer/-innen
- Hospizarbeit
- Nachbarschaftshilfe

Nachbarschaftshilfe
ist unter-
besetzt

Begleitservice
Einkaufen

Fahrdienst
(flexibel)

Bürgerbus

Unterbesetzung
Pflegeheim

Veranstaltungen
Stimmungsverstärkung
moderieren

Anlaufstelle für
Dienstleistungen

Leih-Oma/Opa

Abholservice (z.B.
Sohn für Wertstoffhof)
Reinigung)

Lieferdienste (z.B. Bücher,
Kleinstmittel)

Schulungen (z.B. Prävention
Einkauf, Vorsorge, Rollator-
schulungen usw.)

TAUSCH BÖRSE

(Garten-EMMENTEN-Solart
LIEGE)

Bringdienste
Liege!

Öffentlicher
Bücherstrank

Angebot d.
Bürgerbusse
ausweiten

Angebote für
Einzelne, die nicht
vereinsgebunden sind

Unterstützung für
Nicht-Vereins-Gruppen
sollte verbessert werden

Offener
TREFFPUNKT

Private Angebote
einbringen
Fahrrad Tour

Repair-Cafe

Treffen mit Musik
von früher

Verdachtbörsen
bilden mit Koordi-
nator (im Ort)

RUHEBÄNKE
(FRIEDHOF-WANDERWEGE)

kleinere Treffen
der Senioren

regelmäßige
Sing- und Tanz-
Treffen

Tanzveranstaltung
für jung und alt

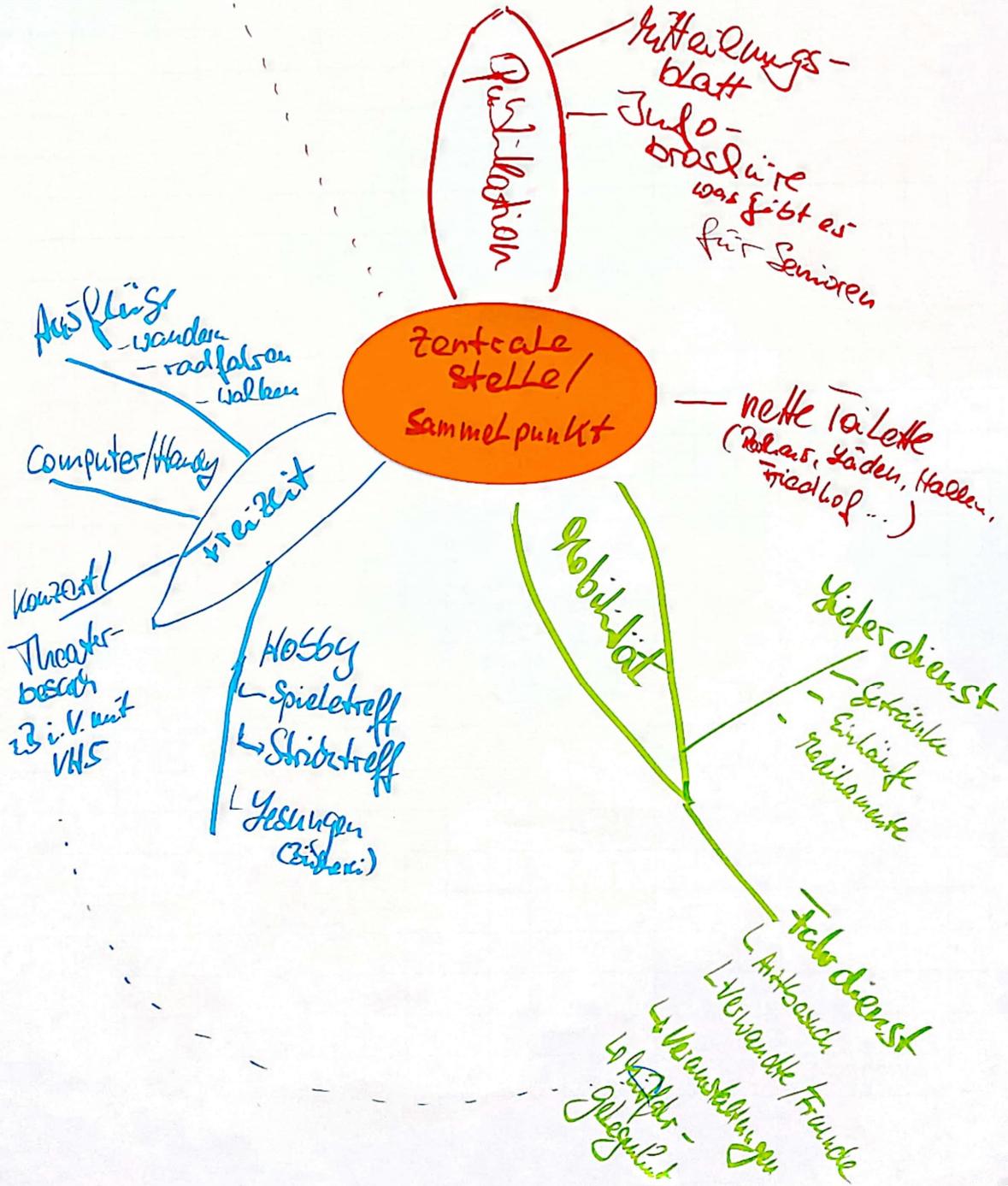
Gemeindecafé
mit Musik und
Tanz

Wanderguppe
Ü 60 bilden

Zukunftsbilder



Problematik
 ↳ Haftung
 ↳ Infoquelle (DSGVO)
 ↳ Organisation
 (wo fährt wann wo wohnen)



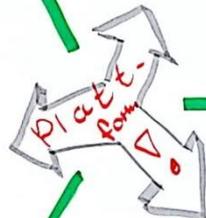
Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?



- Unser Ziel Nr. 1
Tägliche Mobilität anbieten
- Unser Ziel Nr. 2
Geselligkeit fördern
- Unser Ziel Nr. 3
Angebote publizieren
- Unser Ziel Nr. 4
Munib & Jam z anbieten

Gemeinde

1. Plattformen stellen (ist wohl schon vorhanden) / Telefondienste!
 - Publizieren, dass es soetwas gibt (Schaltungen?)
 - Nutzung fördern (Blättle)
 - "Mitarbeiter werben" / Aufwandsentschädigung?
2. Räumlichkeiten z.V. stellen
 - Organisation (Plattform)
3. Plattform
4. "



1. Angebote in Plattform stellen, Bürgerschaft
 - Nachfrage
2. Angebote für Veranstaltungen machen
 - Initiative für Org. übernehmen
 - Mitarbeiter finden
 - Catering
3. Werbung über ihre Kanäle machen
 - Plattform
4. Mobilität für Bürger herstellen
 - zielgruppen-orientierte Angebote!

2. Vereine stellen Angebote z.V.
3. wie für Bürgerschaft
4. VHS einbinden (€€€!)

Grundsätzlich

- o Austausch u. Abstimmung mit anderen Arbeitsgruppen ständig!
- o Funktionalität der Plattform ist essentiell ✓

Gesellschaftliche Organisationen

To do Liste

Was?	Angebote	Wer?	Wann?
① Plattform er- • weitere Funktio- nalität ausweiten • Testen • Schulung + S.-Unterlagen • Verbreitung • Werbung		Gemeinde (Entwickl.) Bürger (Input liefern)	asap
② Geselligkeit • Bürgerzentrum (Bistro/b.-Saal) still • Prüfung über die Ge • Angebote machen ↳ Verantwortungliche nominieren		Bürger (Feldpost) Gemeinde Bürger Gemeinde u. Bürger	August 23 Oktober 23
		Gemeinde Gemeinde Bürger / Vereine " "	asap Herbst 23 Herbst 23 Herbst 23

3.3 Themenfeld Seniorentreff

30 Seniorentreff

Ein Mangel, dass sich kein Nachfolger für den Seniorentreff findet

Treff für Senioren! wie der ehemalige Freitagstreff

Es fehlt ein Senioren Treff
Freitagstreff aufgelöst

Senioren nachmittag mit Kaffee im Gemeindehaus.

fehrender Seniorentreff

Seniorentreff fehlt!

RÄUMLICHKEITEN

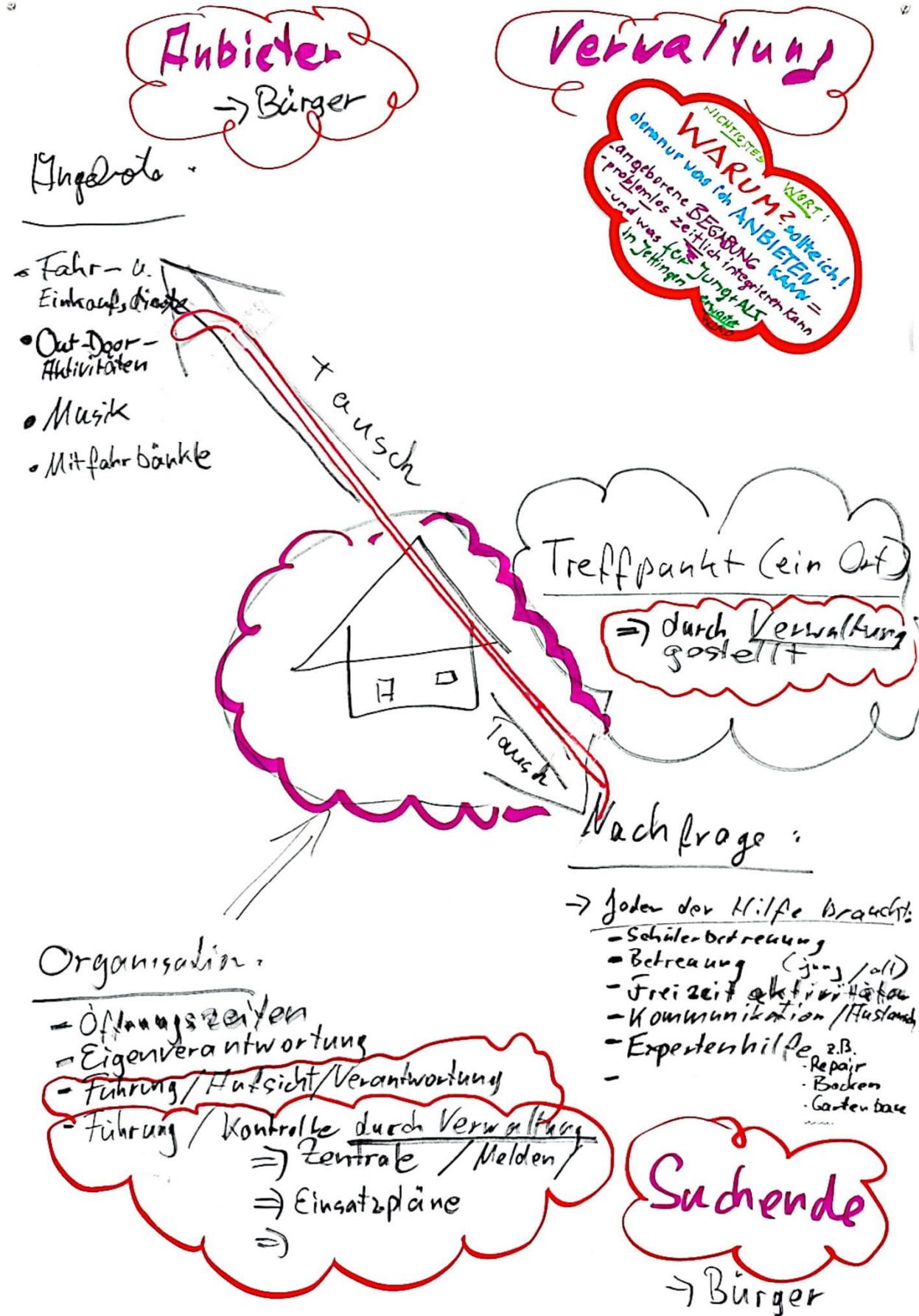
Vielfältige Räumlichkeiten vorhanden

Cafe U-30H.
Kirchl. Seniorentreffen

Bürgercafe
- Künstlercafe
- Treffpunkt für Generationen
- Eigeninitiative

Treffpunkt schaffen
→ Bistro

Zukunftsbilder



Welche Ziele sind Ihnen an Ihrem Themenfeld wichtig

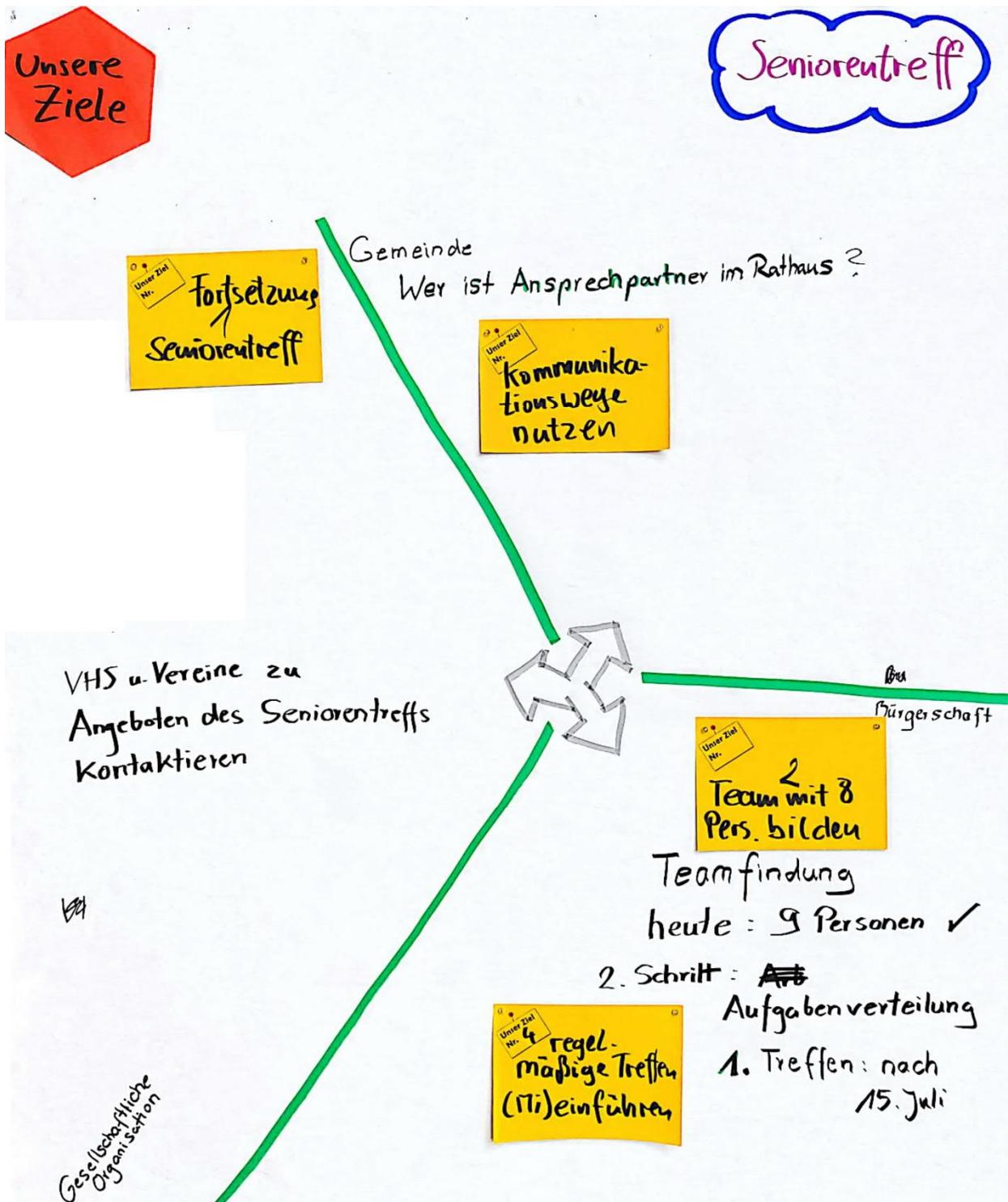
Welche Ziele
finden Sie für das
Themenfeld wichtig ?

Seniorentreff

● ● ● ● ●	1	Fortsetzung Seniorentreff	● ●
● ● ● ● ●	2	Team 8 Personen bilden	● ●
	3	Raum / Bistro beleben	
● ●	4	Regelmäßige Treffen (Mittwoch) einführen	
	5	Ideen für Veranstaltungen * Reisen * Ausflüge ausarbeiten	
		Ideen für Veranstaltungen	
● ● ● ●	6	Kommunikationswege (Medien) nutzen	
● ●	7	Treffen von Interessengruppen organisieren	
	8	Reisen - Ausflüge ausarbeiten	



Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet,
um die Ziele zu erreichen?



3.4 Themenfeld Kommunikation/Bänke

Kommunikation/Bänke

Zu wenig Info, was es
bereits gibt.

Vorhandene
Seniorenveranstaltungen
mehr öffentlich machen

Koordination der
Angebote

Angebote
kennenzulernen

Vernetzung
z.B. Whatsapp

Vereine
einbinden

Die Senioren finden selbst
oft nicht den Weg zu
den vielfältigen Angeboten.

Angebotsplattform
verbessern
→ z.B. "Blätle"

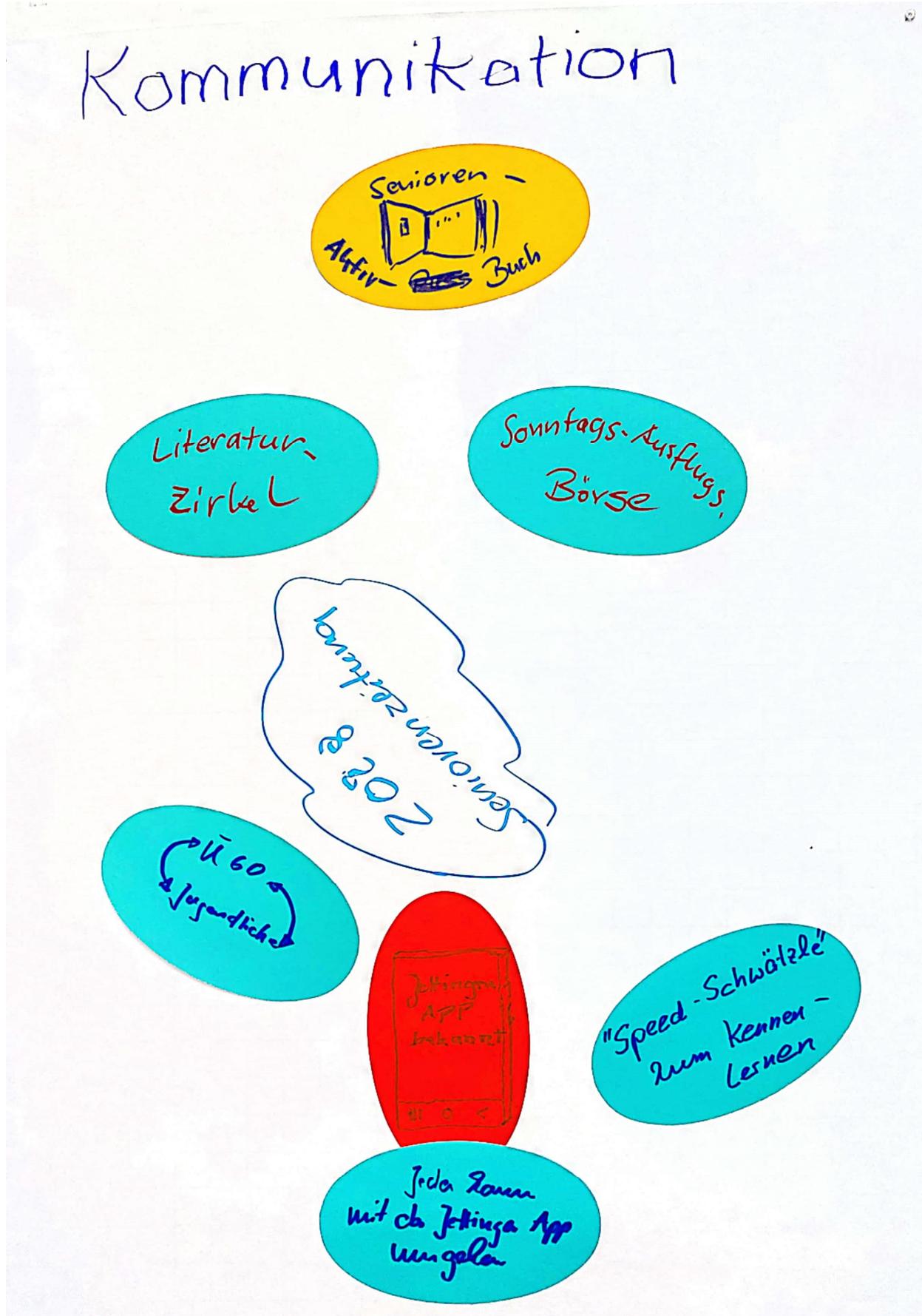
Schwätzbänke Patenschaften

Angebote
machen,
z.B. Aktions-
gruppen bilden
um möglichst
viele Senioren zum
Ausgehen mit-
zunehmen

Bänke für Spazierende
Senioren zum Erholen
und Ausruhen
neu schaffen.

Dial-Bänke

Zukunftsbilder



Welche Ziele sind Ihnen an Ihrem Themenfeld wichtig

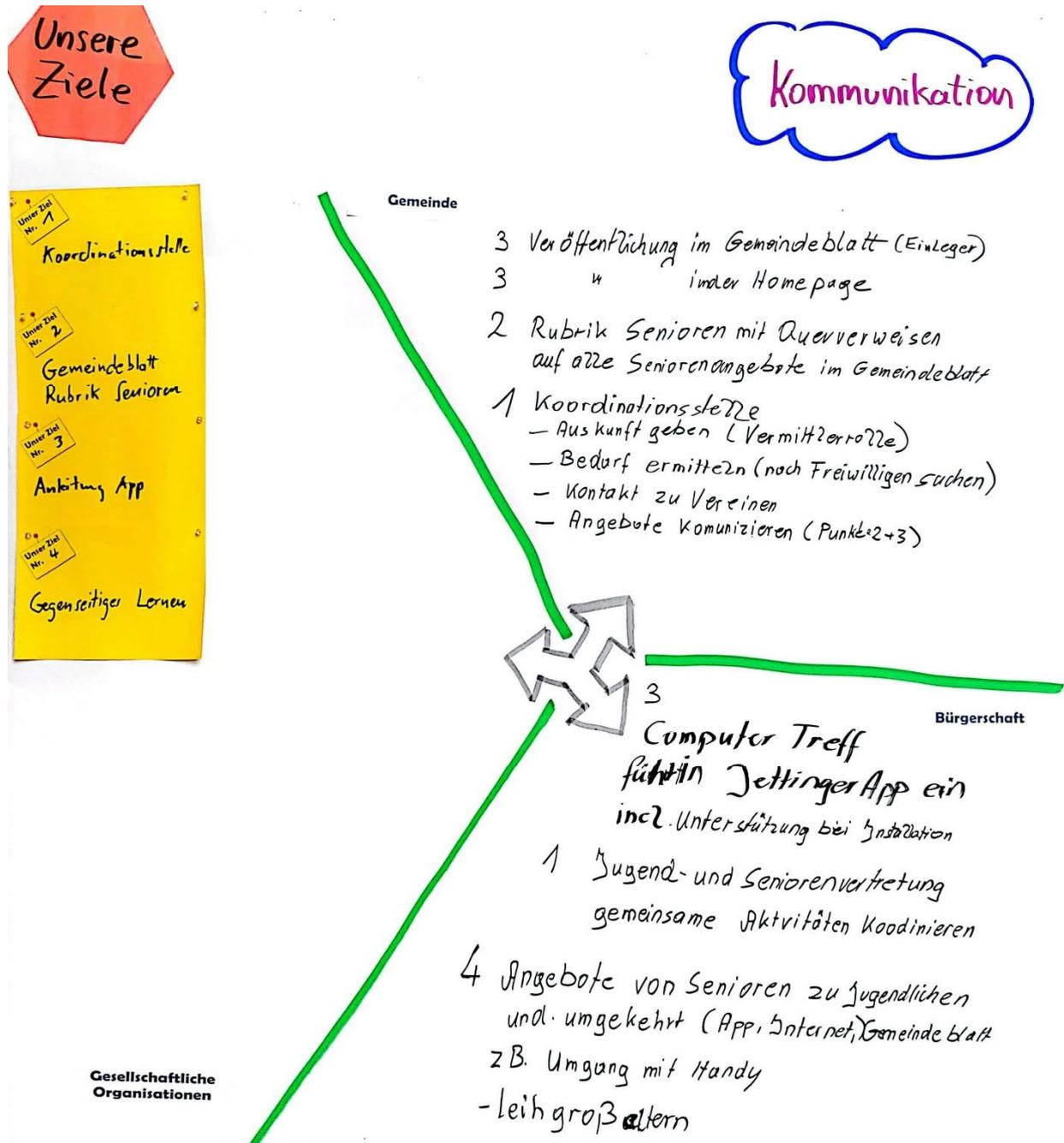
Welche Ziele finden Sie für das Themenfeld wichtig?

Kommunikation

<ul style="list-style-type: none"> Gemeindeblatt Ruprik senjoren mit allen crossnerenzen aller Angebote 	● ● ● ● ● ● ● ●
<ul style="list-style-type: none"> Speed-schwätzle z.B. senjorentreff Suis/Watseln 	● ●
<ul style="list-style-type: none"> Ableitung Gemeinde app 	● ● ● ● ● ● ● ●
<ul style="list-style-type: none"> Kommunikation jung/alt 	●
<ul style="list-style-type: none"> gegenseitiges lernen jung/alt 	● ● ● ● ● ●
<ul style="list-style-type: none"> Unterstützungssysteme weiter onl. widfr. 	
<ul style="list-style-type: none"> Koordinationsstelle 	● ● ● ● ● ● ● ● ● ●



Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?



To do Liste

Was?	Kommunikation	Wer?	Wann?
Abstimmungsgespräch mit der Verwaltung und Arbeitsgruppe			
			Zeitnah

3.5 Themenfeld Verbinden

Verbinden 6

Ü70 ist in diesem
Format etwas verwaschener

die Menschen
haben immer
etwas wollen,
niemandem aber
abschottet werden

Barrieren + Hemmung
an
OSSauer

Keine Trennung
zwischen
"Jung und Alt"

Angebote für
Jung + Alt

Bruch durch
Corona

wegen Corona: ~~alle~~
Angebote abgebaut

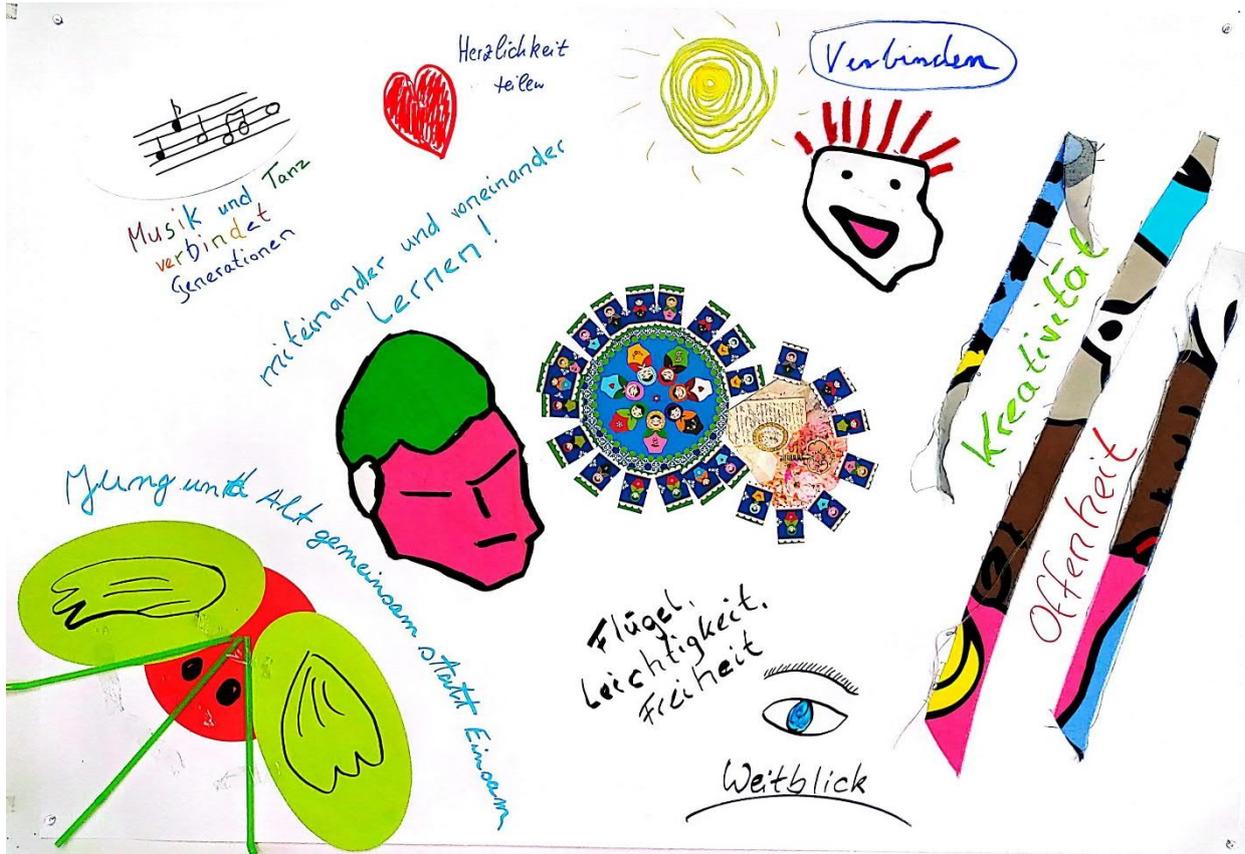
Baggersee beudele

Patenschaften

Corona Zeit
= patenschaft
MA haben
sollen auf allen
Schritt und Sprünge
die Menschen
wieder aus ihrer
Persönlichkeit holen
werden

Zusammenhalt

Zukunftsbilder



Welche Ziele sind Ihnen an Ihrem Themenfeld wichtig

Verbinden

- jung u. alt zusammen bringen
 - Interessenverständnis
- Familien Patenschaften bilden
 - Senioren vorlesen
 - Lesenacht durchführen
- Aktivitäten finden
 - persönliche Ansprache anbieten
- jederzeit Willkommen sein
- Kommunikationsbildung

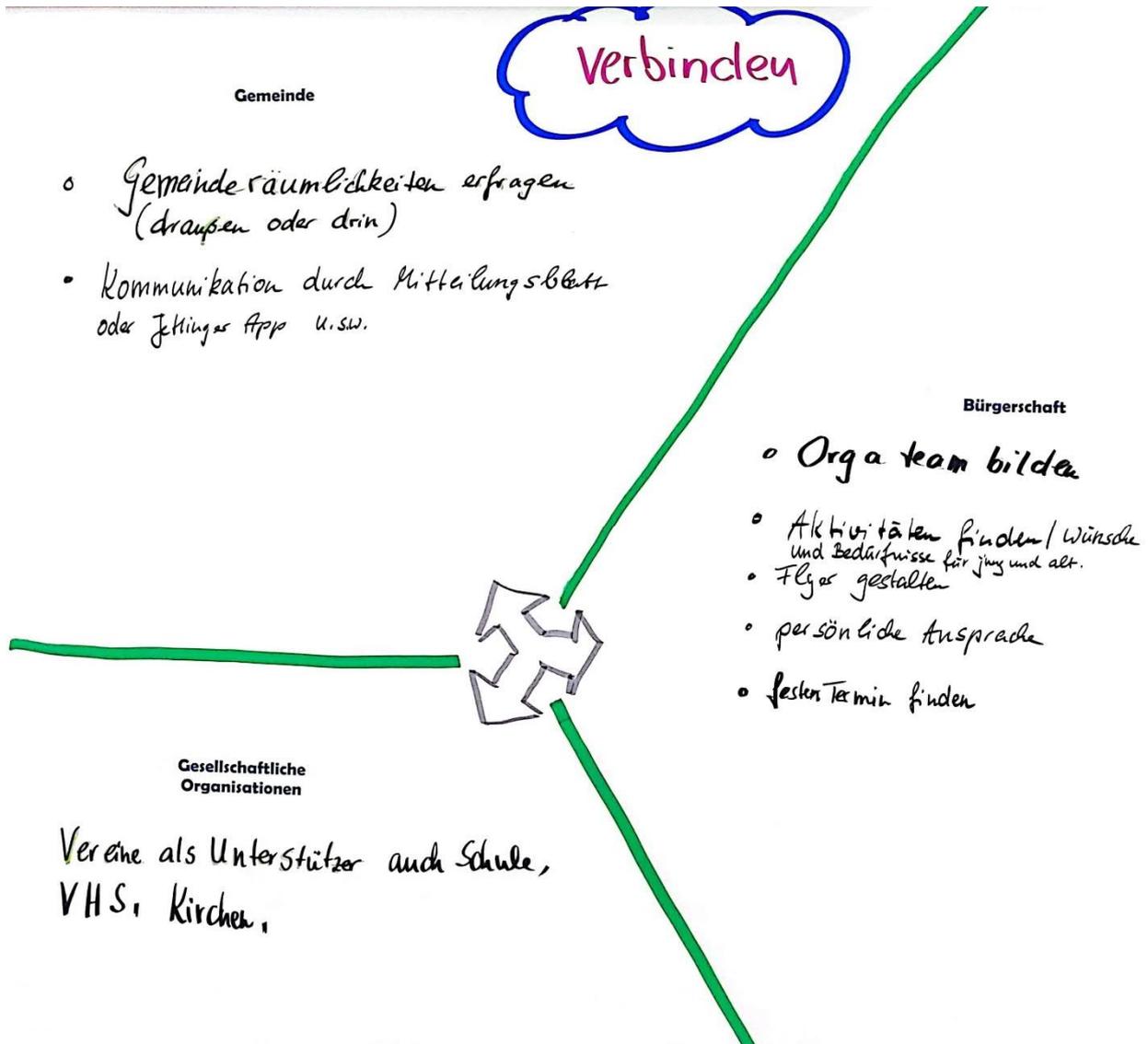
Unser Ziel Nr. 1
jederzeit Willkommen sein

Unser Ziel Nr. 2
Kommunikationsbildung

Unser Ziel Nr. 3
jung u. alt zusammenbringen

Unser Ziel Nr. 4
gemeinsame Aktivitäten finden

Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?



To do Liste



3.6 Themenfeld Wohnen

Wohnen ●● 2

Verschiedene Wohnformen

Neubau
„Betreutes Wohnen“

Schwächen
bezahlbarer Wohnraum
f. behinderte Senioren

Beratung für Senior-
gerotes Wohnen im
eigenen Umfeld

Generationen
Häuser

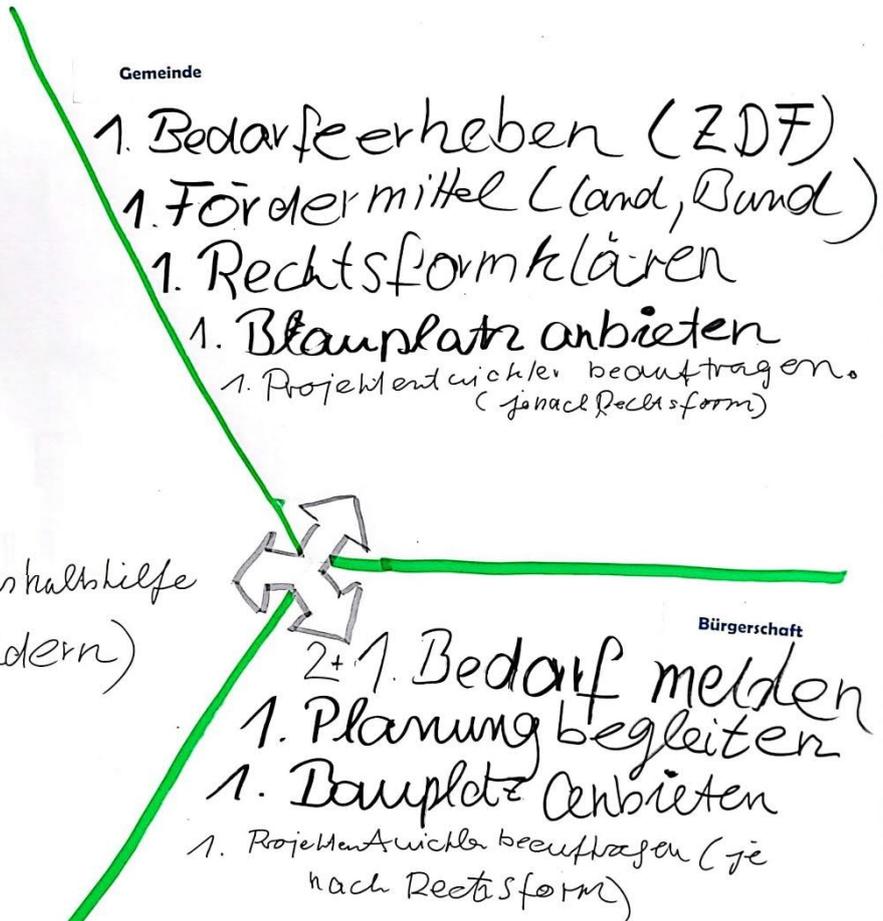


Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht geeignet, um die Ziele zu erreichen?

Unsere Ziele

Wohnen

- 1. Unser Ziel Nr. 1
gemeinsam statt einsam
- 2. Unser Ziel Nr. 2
große Häuser freigeben
- 3. Unser Ziel Nr. 3
Am Wohnort bleiben



- Netzwerk Haushaltshilfe
- (Essen auf Rädern)

To do Liste

Was?	Wohnen	Wer?	Wann?
GR-Vorlage GVerw. NetCher/Bader 11/2023			

3.7 Themenfeld Verwaltung



Das Themenfeld Verwaltung wurde nicht weiter bearbeitet



Was hat sich seit dem 10.06. in Ihrem Themenfeld getan?

Was braucht es aus Ihrer Sicht, damit sich im Themenfeld zukünftig etwas bewegt?

Grundsätzlich

Themenfeld 1 Engagement

Themenfeld 2 Angebote

Themenfeld 3 Seniorentreff

Themenfeld 4 Kommunikation/ Bänke

Themenfeld 5 Verbinden

Themenfeld 6 Wohnen

Martina Köhnlein ist zentrale Ansprechperson

Koordinations-team etablieren

Jeder Gruppe könnte eine:n Delegierte:n bestimmen

spätestens bis 04.08. Rückmeldung

Whatsapp Gruppe gegründet und E-Mail Verteiler

Ehrenamtsbörse steht im Fokus

Rohentwurf für Aufgabenbeschreibung/ Konzept zur Ehrenamtsbörse bei allen Mitgliedern 12.07. trifft sich die Gruppe diskutiert das Thema

Daten von Zielgruppen

noch nicht viel passiert

Termin im ehemaligen Bistro für Konzert

Austausch mit andern Gruppen

Jettingen App analysiert

Austausch mit Mitgliedern läuft noch nicht

Überschneidung mit Ehrenamtsbörse

"Marktplatz" organisieren, Wie? Jettingen-App?

App erweitern, Pflichtenheft, Aufwandsabschätzung

Jemand, der die Gruppe koordiniert

Austausch über Mail, Frau Fetzer-Hauser koordiniert

erstes Treffen am 26.07. im Bistro

- Namensgebung
- Interessen und Aufgaben in der Gruppe
- Mögliche Inhalte/Angebote des Treffs

Koordination mit der Gruppe Angebote

Seniorentreff neu aufsetzen, Neue Definition entwickeln

ist heute nicht vertreten

Mitarbeit beim Thema Jettingen-APP der Gruppe

bisher noch kein Austausch in der Gruppe

Frau Gödde könnte ein Treffen initiieren

Treffen der Gruppe initiieren

Herr Kellner hat sich eingelesen in das Thema "neue Wohnformen"

Zentrale Fragestellungen werden formuliert

Ein Teilnehmer möchte sich gerne verkleinern, ist in der Diskussion ein wichtiger Punkt

Gruppe hat sich noch nicht getroffen

Herr Kellner/Bader können ein Gruppentreffen organisieren

Gemeinschaftliches Wirken für Wohnprojekte nutzen

Welche Bedarfe gibt es in Zukunft?

Leuchtturmprojekt anschieben

Beispielprojekte anschauen, einladen und aufsuchen

Diskussion, was braucht für Jettingen

Gruppentreffen organisieren

Informationen sammeln

Öffentlich dazu einladen

Ergebnisse des Reflexionstreffens Seniorenforum am 29.06. in Zoom

Vertreter*innen der Arbeitsgruppen beraten das weitere Vorgehen



Dokumentation

1. Plenum Ü60-Forum vom 18.09.2023

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag
Baden-Württemberg beschlossen hat.



Baden-Württemberg

Das Land Baden-Württemberg wird durch das Staatsministerium, das
Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, das Ministerium
für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie durch
das Ministerium für Verkehr vertreten.



Das Förderprogramm »Gut Beraten!«
wird von der Allianz für Beteiligung
durchgeführt.

Inhaltsübersicht

1 Zusammenfassung der Ergebnisse.....	3
1.1 Fragen und Herausforderungen	3
1.2 Lösungen und Ideen	3
2 Empfehlungen für die Gruppenarbeit.....	5
3 Fotodokumentation.....	6
3.1 Lösungen und Ideen	6
3.2 Informationen	10
3.3 Bedenken	10

Personen

Moderation	Christoph Weinmann
Teilnehmer	Martina Köhnlein Projektkoordinatorin ca. 27 engagierte Bürger*innen aus Jettingen

Ort und Zeit

Bürgersaal Jettingen im
Bürger- und Jugendtreff,
Hauptstr. 11 in Unterjettingen
18.09.2023, 14:00 bis 17:00 Uhr

Dokumentation

Christoph Weinmann und Elke Lindner



Agenda

14:00

Begrüßung

Check In

14:20

Diskussion und Austausch

15:25

Pause

15:45

1. wichtige Schritte zur Umsetzung
Diskussion und Austausch

16:50

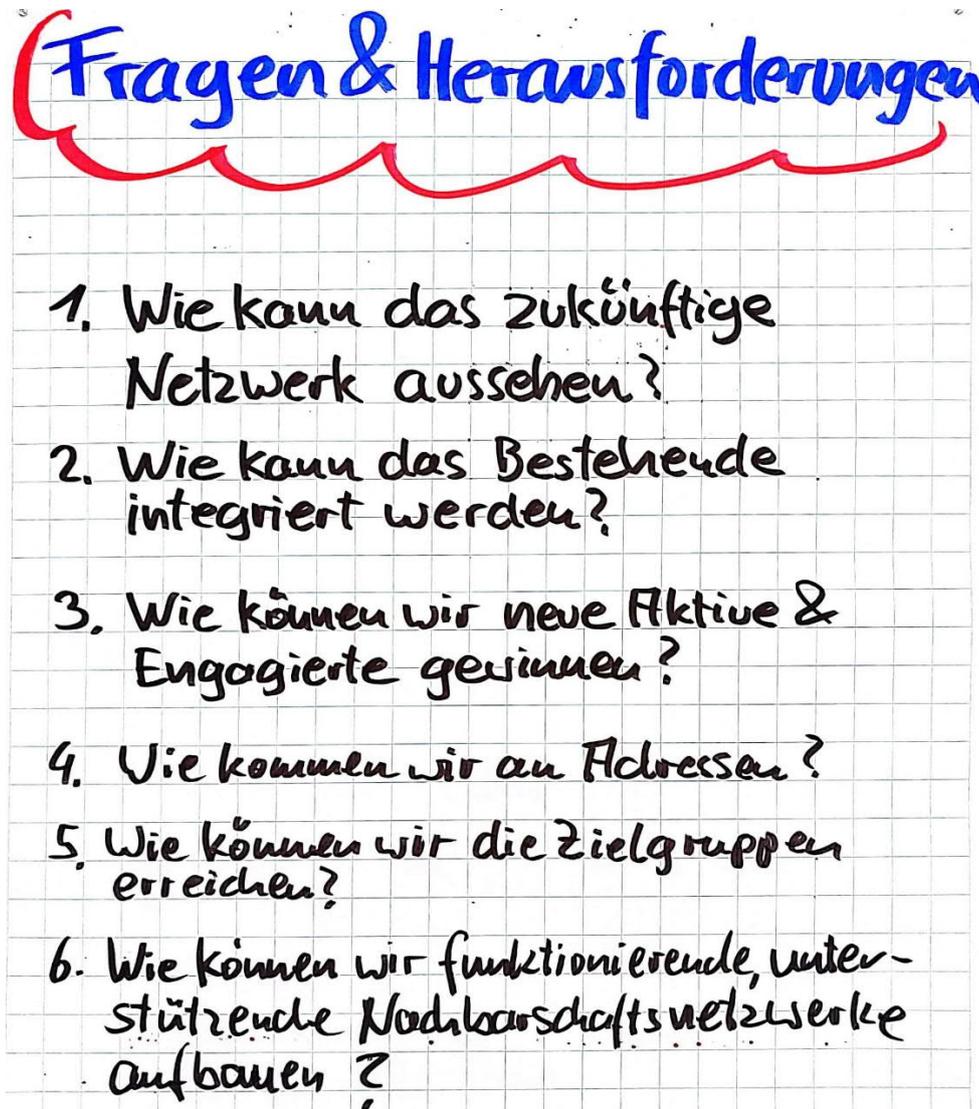
Check out

17:00

Ende

1 Zusammenfassung der Ergebnisse

1.1 Fragen und Herausforderungen



1.2 Lösungen und Ideen

Zuständigkeiten/Aufgabenübernahmen sind **markiert**.

Information und Öffentlichkeitsarbeit (violett)

1. Ehrenamtsbörse → ehrenamtlich getragen, als Sammelstelle für die Angebote aller Gruppen, Vermittlung, zentrale Stelle
4. Medium, das ständig über aktuelle Angebote berichtet
8. Jettingen App braucht man → „jeder“ muss die Möglichkeit haben um Inhalte einzubringen
10. Presse + Öffentlichkeitsarbeit gut gemeinsam nutzen, gestalten → Know How bündeln
18. Im Blättle Informationen auf verschiedene Sprachen bringen, eventuell auch App
23. Jettinger-App besser bewerben
24. Alle Angebote in Jettingen kompakt an einem Ort/Broschüre → Neubürgerbroschüre → aktualisieren
24. Eine Quelle mit allen Ideen damit nichts verloren geht (vergessen wird) → „Cloud“

27. Sammeln was es gibt
 - Liste/Matrix (Themen + Personen)
 - Lläuft über Gruppen Engagement
 - Alle Gruppen liefern Infos
 - Zusammenföhren mit allem anderen
- 30 Sammlung von 27. nach außen kommunizieren + pflegen (**Gruppe Engagement**)
31. Marktplatzkonzept erstellen
 - Angebote + Nachfragen zusammenbringen (**Gruppe Aktivitäten**)

Zusammenarbeit Gruppen (blau)

1. Ehrenamtsbörse → ehrenamtlich getragen
 - als Sammelstelle für die Angebote aller Gruppen, Vermittlung, zentrale Stelle
3. Gruppen müssen in Verbindung bleiben, Informationsaustausch
9. Gute Arbeitsteilung zwischen den Gruppen
10. Presse + Öffentlichkeitsarbeit gut gemeinsam nutzen, gestalten
 - Know How bündeln
14. Austausch mit ähnlich arbeitenden Gruppen
22. Ansprechpartnertreff zur Koordination
25. Zusammenarbeit mit der Gemeinde/Mitarbeit der Gruppe entwickeln / konkret unterstützen
26. Genaue Kommunikationswege in die Gemeinde aufbauen
 - Wer spricht mit wem?
28. Einladung „Koordinationstreffen“ durch Köhnlein, Terminfestlegung/Ersatzvertreter:innen
 - Arbeitsmodus festlegen
29. Verstärkung der Gruppen-Aktivitäten → Stellenausschreibung (Blättle)
32. Vorlage für Informationssammlung (**Gruppe Engagement**) zur Vereinfachung + Vergleichbarkeit
33. Veranstaltungsleitfaden (**Gruppe Aktivitäten**) bis zum 22.09. und weiterentwickeln
34. „Stellenausschreibung Moderation“
36. Ü 60 Plenum regelmäßig durchführen → (**Gruppe Koordination**)
37. Ressourcenschonend agieren + zielorientiert = sinnvolle Arbeitsteilung

Ansprache (gelb)

2. Persönliche Ansprache ist am wirkungsvollsten
7. Menschen unterstützen eigene Ideen umzusetzen und Anregungen geben wie sich jeder einbringen kann
13. Regelmäßige Treffen aller Generationen mit Aktionen/Aktivitäten → Spiel, Spaß, Austausch
 - Etwa 4x/Jahr
16. Alle Jettinger:innen mit ins Boot holen, Migranten einbeziehen
17. 04.10 erster „neuer“ Seniorennachmittag, Infonachmittag und Umfrage, was es braucht.
19. Migranten bei Lösungsfindung einbeziehen
20. Persönliche Einladung im Migrationskontext ist wichtig
 - Hemmschwellen überwinden helfen

Bestehendes Einbinden (grün)

11. Zu Bestehendem keine Konkurrenz machen
12. „Mitarbeitermangel“ der Gruppen (→ global) entgegenwirken → sich gegenseitig aushelfen
14. Austausch mit ähnlich arbeitenden Gruppen
29. Verstärkung der Gruppen-Aktivitäten → Stellenausschreibung (Blättle)
34. „Stellenausschreibung Moderation“
35. Klarer Rahmen → Angebot zum Selbstengagement + Miteinander in Veranstaltungen

Ohne Zuordnung

5. Neue Wohnformen: „Siedlungsartig“ mit Gemeinschaftsgebäuden
 - Eigentum, Bedarfserhebung notwendig
 - Gemeinde integrieren, Projektentwickler finden
15. Anfangen mit Umsetzen
21. Eigene Gruppe zum Thema Migration aufmachen (**Gruppe Verbinden**)

2 Empfehlungen für die Gruppenarbeit

Gespräche im Kreis

- Sprechen Sie mit Absicht.
- Hören Sie mit Aufmerksamkeit.
- Nehmen Sie wahr, was ist.
- Übernehmen Sie Verantwortung für die Qualität des Gesprächs.

Der 1. elegante Schritt

hat...



- das größte Potenzial etwas zu bewegen.
- die am weitestgehenden Folgen im Sinne der Zielsetzung.
- die größten Chancen realisiert zu werden.

3 Fotodokumentation

3.1 Lösungen und Ideen

Lösungen & Ideen

- ^{prohauwntl. getragen}
1. Ehrenamtsbörse als Sammelstelle
für die Angebote aller Gruppen
Vermittlung, zentrale Stelle
2. Persönliche Ansprache ist am
wirkungsvollsten
3. Gruppen müssen in Verbindung
bleiben, Informationsaustausch
4. Medium, das ständig über aktuelle
Angebote berichtet
5. Neue Wohnformen: "Siedlungs"-artig
mit Gemeinschaftsgebäuden
Eigentum, Bedarfserhebung notwendig
Gemeinde integrieren, Projektentwickler
finden
7. Menschen unterstützen eigene Ideen
umzusetzen und Anregungen geben
wie sich jeder einbringen kann
8. Jettingen App braucht man
→ "jeder" muss die Möglichkeit haben
um Inhalte einzubringen
9. Gute Arbeitsteilung zwischen
den Gruppen
10. Presse + Öffentlichkeitsarbeit
gut gemeinsam nutzen, gestalten
→ Know How bündeln
11. Zu Bestehenden kein Konkurrenz
machen

12. "Mitarbeitermangel" der Gruppen ^{→ global}
entgegenwirken → sich gegenseitig
ausheilen
13. Regelmäßige Treffen aller
Generationen mit Aktionen/Aktivitäten
→ Spiel, Spaß, Austausch
etwa 4x/Jahr
14. Austausch mit ähnlich arbeitenden
Gruppen
15. Aufpassen mit Umsetzung
16. Alle Jettinger:innen mit ins Boot
holen, Migranten einbeziehen
17. 4.10. erster "neuer" Senioren-
nachmittag, Infonachmittag und
Umfrage, was es braucht.
18. Im Blättle Informationen auf
verschiedene ~~Farben~~ Sprachen
bringen, eventuell auch App
19. Migranten bei Lösungsfindung
einbeziehen



20. Persönliche Einladung im Migrationskontext ist wichtig
 - Hemmschwellen überwinden helfen
21. Eigene Gruppe zum Thema „Migration aufmachen (Gruppe verbinden)
22. Ansprechpartnertreff zur Koordinierung
23. Jettinger-App besser bewerben
24. Alle Angebote in Jettinger Kompakt an einem Ort / Broschüre
 - ↳ Neubürgerbroschüre
 - ↳ aktualisieren
24. Eine Quelle mit allen Ideen damit nichts verloren/vergessen wird
 - ↳ „Cloud“ geht
25. Zusammenarbeit mit der Gemeinde / Mitarbeit der Gruppen fördern ~~Konkrete Unterstützung~~ entwickeln.
26. Genaue Kommunikationswege in die Gemeinde aufbauen
 - Wer spricht mit wem?
27. Sammeln was es gibt
 - Liste / Matrix ^{Themen + Personen}
 - läuft über Gruppe Engagement
 - alle Gruppen liefern Infos
 - zusammenführen mit allem anderen

28. Einladung "Koordinationstreffen"
durch Köhlein
Termin festlegung / Ersatzvertreter:innen,
↳ Arbeitsmodus festlegen
29. Verstärkung der Gruppe Aktivitäten
→ Stellenausschreibung (Blättle)
30. Sammlung von 27. nach außen
kommunizieren + pflegen (Engagement)
31. Marktplatzkonzept erstellen
Angebote + Nachfragen zusammenbringen
(Aktivitäten)
32. Vorlage für Informations-
sammlung (Engagement)
zur Vereinfachung + Vergleichbarkeit
33. Veranstaltungsleitfaden (Aktivitäten)
bis zum 22.09.
und weiterentwickeln
34. "Stellenausschreibung Moderation"
35. klarer Rahmen → Angebot zum
Selbst~~angebot~~^{engagement} + Miteinander
in Veranstaltungen
36. Ü 60 Plenum regelmäßig
durchführen
↳ Koordinationsgruppe
37. Ressourcenschonend agieren
+ zielorientiert
= sinnvolle Arbeitsteilung

3.2 Informationen

Informationen

1. Ziel: Menschen ansprechen + gewinnen
2. Wohnformen: aus 2 Gruppen wurden eine, 7 Personen
3. Ältere Menschen leben oft alleine in zu größeren Wohnungen
4. Aktivitäten bei allen Gruppen als Zusammenfassung erstellt
5. "Verbinden" braucht Aktivitäten

3.3 Bedenken

Bedenken I

1. Ehrenamtsbörse gibt es schon
↳ wie kann das sinnvoll zusammengeführt werden.
2. Datenschutz macht Ansprache schwierig → Adressgewinnung
4. Möglichkeiten sind nicht alle bekannt
5. Neue Wohnformen: individuelle Unterstützung nicht leistbar, Wohnformen braucht Geld
Weiterentwicklung ist offen

6. Aufteilung in Leute mit Geld u. ohne Geld
↳ Weg ist sehr speziell
7. Aktivitäten → Animationsangebot?
8. Jettinger-App funktioniert so nicht
zu kompliziert
9. Wie können wir die Zielgruppen
o "Verbinden" erreichen?
10. Wer kümmert sich ums Putzen im
Bürgertreff?
11. Aufteilung auf viele Schultern
ist schwierig
12. Mitteilungsblatt wird zu 20%
ungelesen in den Müll geworfen
13. Migranten kommen nicht zur
Beteiligungsveranstaltung
aus eigenen Ideen
14. Nicht jeden zum Jagen tragen
15. Jettinger-App oft nicht bekannt

